

Pressemitteilung

Rüsselsheim, 7. April 2011

Baugenossenschaft investiert in Internet, Erscheinungsbild und Bestand:

„Instandhalten, renovieren, modernisieren“ für Mieter und Umwelt in Rüsselsheim

Um ihren Mitgliedern auch künftig preisgünstigen Wohnraum zu sichern, investiert die Baugenossenschaft Rüsselsheim in diesem Jahr rund 2,5 Millionen Euro in die Sanierung ihres Bestands. Der größte Teil der Summe, etwa zwei Millionen Euro, fließen in die energetische Sanierung der Gebäude, denn die Energiekosten sind ein zunehmend wichtiger Faktor der Gesamtmiete. Seit Anfang April präsentiert sich das Wohnungsunternehmen auch mit neuer Internetseite, neuem Logo und neuem Leitmotiv.

2011 werden rund 25 Zwei- und Dreizimmerwohnungen modernen Wohnstandards angepasst. Das bedeutet konkret: Bad und Küche werden neu gefliest, Elektroleitungen, Schalter und Steckdosen erneuert und der Fußboden jeder Wohnung ausgetauscht. Im gesamten Bestand investiert das Unternehmen außerdem in vorbeugenden Brandschutz, zum Beispiel durch den Bau von Feuerwehrezufahrten.

Die im Vorjahr begonnenen energetischen Sanierungsarbeiten im Gebäude Brandenburger Straße 15, 17 und 19 werden im Mai abgeschlossen. Es erhielt Vollwärmeschutz, das heißt, die Dämmung wurde verstärkt, Fenster nach neuestem energetischem Standard eingebaut und die Treppenhäuser modernisiert. Darüber hinaus wurde das Gebäude um ein Stockwerk erhöht. Dadurch entstanden sechs neue Wohnungen. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Außenanlagen wiederhergestellt, das heißt Rasen und Bepflanzung erstrahlen frühlingssfrisch.

In der Michelstädter Straße wird sich in den kommenden fünf Jahren ebenfalls einiges tun. In diesem Jahr werden die Gebäude 2 bis 4 sowie 6 bis 8 umfangreich modernisiert, in den nächsten Jahren folgen Michelstädter Straße 9 bis 11, 1 bis 3 sowie 10 bis 12. Konkret umfasst diese Groß-Modernisierung Dach- und Wärmedämmung, Erneuerung von Türen und Fenstern und auch die Balkone werden saniert.

Indach-Photovoltaik-Anlage hat sich bewährt

Bewährt hat sich in den vergangenen sechs Monaten auch die im Herbst installierte, bislang größte Indach-Photovoltaik-Anlage Deutschlands. Die Anlage umfasst etwa 500 Quadratmeter und mehr als 200 Photovoltaik-Module. Weitere 20 Solarthermie-Module erwärmen künftig das Wasser der Hausbewohner. Das Besondere: Bei dieser so genannten Indach-Photovoltaik-Anlage müssen keine Solarmodule auf dem Dach montiert werden, sondern sie selbst bildet das Dach. Das Dach ist stabil und begehbar, einzelne Module können im Reparaturfall problemlos ausgetauscht werden.

Rund 54.000 Kilowattstunden Strom kann die Anlage jährlich erzeugen. Dies entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von zwölf Vierpersonenhaushalten pro Jahr. Das Gebäude in der Brandenburger Straße ist für das moderne System optimal ausgerichtet, denn das Dach zeigt komplett nach Süden. „Ein neues Dach hätte, aufgrund der Aufstockung des Gebäudes von drei auf vier Geschosse, ohnehin errichtet werden müssen“, freut sich Uwe Menges, Vorstand der Baugenossenschaft Rüsselsheim, über den doppelten Gewinn aufgrund der Photovoltaik-Anlage.

Wurden 2010 vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise noch Neubau-Projekte zurückgestellt, legt die Baugenossenschaft 2011 mit den geplanten Projekten den Fokus nun auch auf Modernisierung. Menges lässt allerdings keinen Zweifel daran, dass Objekte, die aufgrund der immer schärferen Vorschriften der Energieeinsparverordnung wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll saniert werden können, abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Dabei spiele nicht nur der energetische Standpunkt eine Rolle, sondern auch die gestiegenen Anforderungen der Mitglieder an Wohnqualität und -standard, so Menges. Beispielhaft nennt Menges hierfür das Grundstück Bischofsheimer Straße 1, 3, 5 und 7. Der Gebäudekomplex wird einem Neubau weichen, der modernsten Energie- wie Wohnanforderungen gerecht wird. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich noch in diesem Jahr.

„Wir werden auch in Zukunft den Wohnwert stetig steigern. Konkret heißt das für uns instandhalten, renovieren und modernisieren, und zwar in einem Umfang von rund 12,3 Millionen Euro in den kommenden fünf Jahren. Davon profitieren unsere Mitglieder, deren Nebenkosten sinken, aber auch die Umwelt“, so Norbert Winterstein, Vorstand der Baugenossenschaft Rüsselsheim.

Die Baugenossenschaft erhofft sich von der sorgfältigen Bestandspflege langfristige Effekte, denn auch in Rüsselsheim steige die Nachfrage nach preiswertem Wohnraum. Zugleich steige auch das Umweltbewusstsein der Mitglieder. So werde etwa der Gebäude- bzw. Energiepass immer häufiger nachgefragt – ein Instrument, das Mitgliedern einen besseren Überblick über Heiz- und Warmwasserkosten geben soll. Der Gebäudepass enthält unter anderem Informationen über die Wärmedämmung eines Gebäudes.

Neues Logo und neuer Internetauftritt

Modernisiert werden in diesem Jahr jedoch nicht nur die Gebäude der Baugenossenschaft Rüsselsheim, auch die Außendarstellung der Baugenossenschaft ist wie angekündigt seit April verjüngt. „Wohnen, Leben, zu Hause sein“, ist das neue Leitmotiv der Baugenossenschaft. Warme Farben und ein vorsichtig modernisiertes Logo finden sich im neuen Internetauftritt ebenso wieder wie auf den Geschäftspapieren und den Fahrzeugen der Baugenossenschaft. „Wir sind ein modernes und zukunftsorientiertes Wohnungsunternehmen, das sich dem Genossenschaftsgedanken auch weiterhin verpflichtet fühlt. Dieser Grundgedanke sollte sich im neuen Erscheinungsbild widerspiegeln und ich denke, das ist uns auch gelungen“, so Uwe Menges.

So wurde das seit Gründung der Genossenschaft 1903 bestehende Logo vorsichtig modernisiert und der Name Gemeinnützige Baugenossenschaft eG

Rüsselsheim auf den im Sprachgebrauch ohnehin üblichen Begriff „Die Baugenossenschaft“ zurückgeführt. Die Farbe des Logos soll ein Gefühl von Wärme vermitteln, aber auch an das klassische Orange anknüpfen, das bisher im Logo der Baugenossenschaft zu finden war. Die fünf Backsteine, die das Fundament der Baugenossenschaft symbolisieren, sind ebenfalls dem vorhergehenden Logo entlehnt.

Ziel der Modernisierungen im Erscheinungsbild wie bei den Gebäuden der Baugenossenschaft sei es, auch für jüngere Zielgruppen, wie junge Familien und alleinlebende Menschen attraktiv zu sein. Gleichzeitig wolle man der wachsenden Nachfrage älterer Menschen nach geeigneten Wohnangeboten gerecht werden, wie das 2008 gestartete Projekt „Betreutes Wohnen“ in der Bernhard-Adelung-Straße zeigt.

Bildunterschrift: v.l.: Ursula Gross und Thorsten Nass, Technische Abteilung der Baugenossenschaft Rüsselsheim, vor dem neugestalteten Firmenfahrzeug.

Die Baugenossenschaft Rüsselsheim ist seit über 100 Jahren der freundliche und moderne Wohnungsdienstleister und verwaltet mehr als 1.000 Wohnungen und Gewerbeflächen in Rüsselsheim. Sie bietet ihren rund 1.700 Mitgliedern – ob alt oder jung, ob Single oder Familie – attraktiven Wohnraum zu angemessenen Preisen und damit auch ein Stück Sicherheit.

www.diebaugenossenschaft.de

Pressekontakt:

Linda Thielemann, FuP Kommunikations-Management GmbH,
August-Schanz-Str. 80, 60433 Frankfurt am Main, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Fax: – 25,
Email: linda.thielemann@fup-kommunikation.de, Internet: www.fup-kommunikation.de